

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 30. Juni 2010



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Remo Müller, Präsident

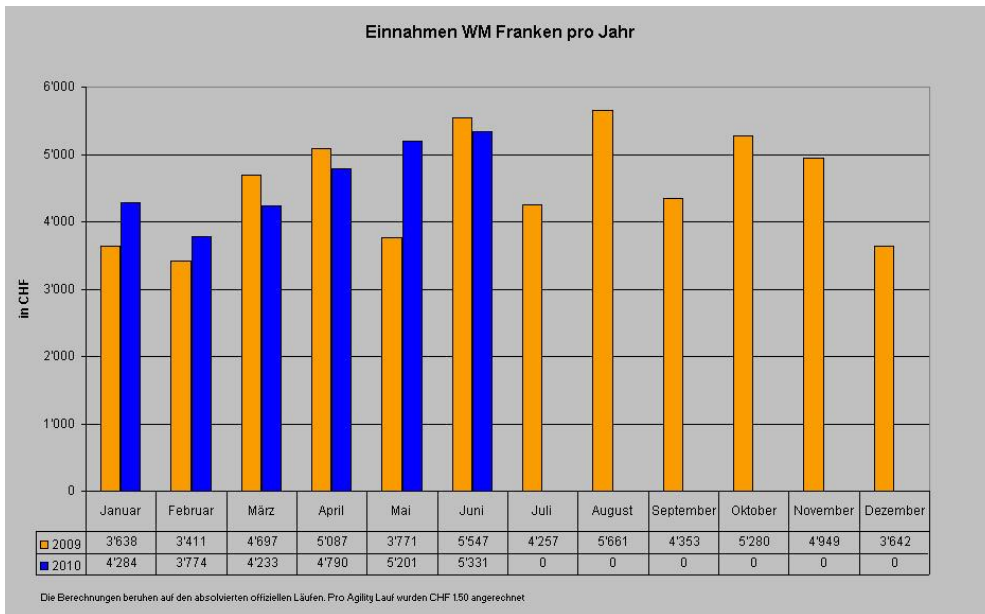
Vorstand: Peter Gisler
Philip Fröhlich
Marion Zimmermann
Jeannine Tschupp
Susan Jenny
Sascha Grunder

Abmeldungen: Nathalie Dänzer

Protokollführung: Remo Müller

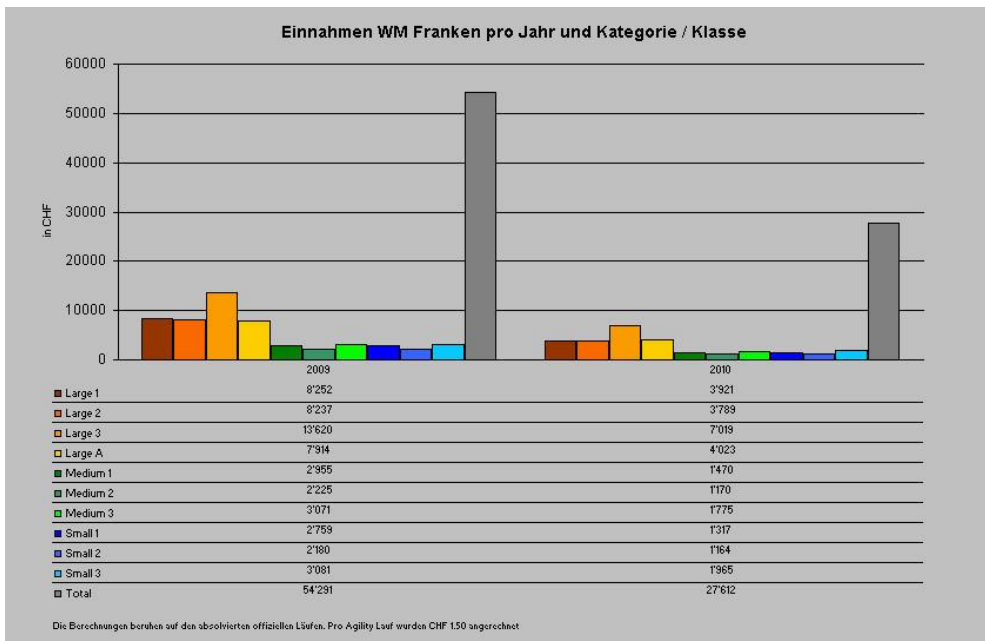
1.	<p>Begrüssung / Einleitung</p> <p>Der Präsident eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr und begrüsst alle Anwesenden zur heutigen TKAMO-Sitzung.</p> <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Dies wird von allen verneint.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitungsarbeiten Quali-Läufe EO und WM, ASMV und SM 2011 • Obedience-WM 2010 • Sanktionsverfahren Beisszwischenfall an Turnier • Ausbildung Agility (Kursunterlagen, usw.) • Reglementänderungen 2012 • Diverse a.o. Besprechungen (WM-Richter 2011, usw.) • ASMV 2010 • Viele interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft 	Remo
3	<p>Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget</p> <p>Stand IST / Budget 2010 Nathalie ist derzeit intensiv mit den Abschlussarbeiten für das erste halbe Jahr 2010 beschäftigt. Aus diesem Grunde musste sie sich auch für die heutige TKAMO-Sitzung abmelden.</p> <p>Turnierstarts Agility 2010 Gemäss Zusammenstellung von Sascha kommen wir per Ende Juni bei den Agility-Starts leicht über dem Vorjahr zu stehen (siehe Grafik).</p>	Remo Remo

2009 = 17'433 Starts = CHF 26'150.-- (01.01. – 30.06.2009)
 2010 = 18'408 Starts = CHF 27'612.-- (01.01. – 27.06.2010)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per 27.06.2010 wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

Small = 2'964 Starts = CHF 4'446.--
 Medium = 2'943 Starts = CHF 4'415.--
 Large = 12'501 Starts = CHF 18'752.--



	<p>Turnierstarts Obedience 2010 Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir per Ende Juni leicht hinter dem Vorjahr zurück.</p> <p>2009 = 453 Starts = CHF 680.-- (01.01. – 30.06.2009) 2010 = 372 Starts = CHF 558.-- (01.01. – 27.06.2010)</p> <p>Lizenzen und Leistungshefte Agility 2010 Hier lagen wir per 29.06.2010 rund CHF 5'000.-- über dem Vorjahr:</p> <p>2008 = CHF 162'430.-- 2009 = CHF 165'625.-- 2010 = CHF 170'925.--</p> <p>Ausserdem kommen Abgrenzungsüberträge im Betrage von CHF 10'245.-- hinzu. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen, welche die Lizenzen 2010 betreffen, jedoch bereits im Jahre 2009 getätigt wurden.</p> <p>Lizenzen und Leistungshefte Obedience 2010 Beim Obedience liegt das Ergebnis per 29.06.2010 rund CHF 2'000.-- über dem Vorjahr:</p> <p>2008 = CHF 18'260.-- 2009 = CHF 18'660.-- 2010 = CHF 20'885.--</p> <p>Ausserdem kommen Abgrenzungsüberträge im Betrage von CHF 1'230.-- hinzu. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen, welche die Lizenzen 2010 betreffen, jedoch bereits im Jahre 2009 getätigt wurden.</p>	<p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Remo</p>
<p>4.</p>	<p>Obedience-WM 2010</p> <p>Die Obedience-WM 2010 fand vom 24. – 27.06.2010 in Herning (Dänemark) statt. Insgesamt nahmen 4 Schweizer Teams unter Leitung von Irène Wyss an der WM teil. Es war eine gelungene, höchst professionell organisierte und durchgeführte Veranstaltung.</p> <p>Leider schaffte es im Wettkampf „Einzel“ kein Schweizer Team ins Finale, zu welchem 20 Teams zugelassen wurden. Weltmeister wurde ein Team aus Finnland. Finnland war überhaupt die dominierende Nation im Einzel. Die ersten 4 Plätze wurden allesamt von finnischen Teams belegt. Das beste Schweizer Team, Monika Ballerini und Kasey, erreichte den 22. Rang.</p> <p>In der Nationenwertung belegte die Schweiz den 9. Schlussrang.</p> <p>Auch wenn Superleistungen ganz an der Spitze ausblieben, gratuliert die TKAMO der Schweizer Mannschaft dennoch für ihre Leistung; alle Teams haben ihr Bestes gegeben.</p>	<p>Susan</p>
<p>5.</p>	<p>Beisszwischenfälle an Turnieren, künftiges Vorgehen</p> <p>Rückblick / Ausgangslage:</p> <p>Von einem Agility-Richter erhielten wir die schriftliche Meldung, dass anlässlich eines Turniers im Mai der gleiche Hund in zwei verschiedenen Läufen ohne Vorzeichen den Ring verlassen und unbeteiligte, angeleinte Hunde ausserhalb des Rings attackiert habe; in beiden Fällen Hunde der</p>	<p>Remo / alle</p>

Rasse Malinois. Beim zweiten Mal sei es in der Folge zu einer Beisserei gekommen, in deren Verlaufe sich beide Hunde leicht verletzt hätten.

Zwar habe er die betreffende Hundeführerin im Anschluss an die Prüfung stellen und darauf ansprechen wollen, jedoch sei sie nicht mehr auf dem Wettkampfgelände anzutreffen gewesen.

Da die TKAMO anlässlich der letzten Sitzung übereinstimmend zur Auffassung gelangte, dass es sich hierbei um einen nicht akzeptablen, evtl. sogar meldepflichtigen Vorfall handeln dürfte, der sich auf Grund der geschilderten Umstände jederzeit wiederholen könnte, wir aber noch nie mit einem solchen Fall konfrontiert waren, holte die TKAMO beim ZV der SKG entsprechend Rat ein.

Von kompetenter Stelle wurden wir darüber aufgeklärt, dass ein Handeln in dieser Sache nicht nur wünschenswert, gemäss Tierschutzverordnung Art. 34a sogar Pflicht sei "wenn ein Hund einen Menschen oder ein Tier erheblich verletzt oder Anzeichen eines übermässigen Aggressionsverhaltens zeigt". Bei übermässigem Aggressionsverhalten (ohne erhebliche Bissverletzung) sind folgende Vorgehensweisen möglich:

1. Der Vorfall wird durch den Ausbilder / Richter unter Nennung des fehlbaren Hundes sowie der Hundebesitzer/in direkt dem zuständigen Kantonalen Veterinäramt gemeldet / zur Anzeige gebracht.
2. Ein auffälliger Hund, dessen Halter von sich aus oder auf Überweisung vom praktizierenden Tierarzt einen Tierarzt mit einem Diplom in Verhaltensmedizin konsultiert, muss erst gemeldet werden, wenn sich der Halter nicht an die mit dem Tierarzt schriftlich vereinbarten Anweisungen hält. Demzufolge muss der Hund eines Halters, dem es möglich ist, den Anweisungen nachzukommen und ausdrücklich gewillt ist, diesen Folge zu leisten, vorerst nicht gemeldet werden.

Unter den gegebenen Umständen wurde die Hundehalterin durch den rapportierenden Richter auf Anweisung der TKAMO zu einem persönlichen Gespräch eingeladen, in dessen Verlauf sie auf die beiden Möglichkeiten aufmerksam gemacht wurde. Die Hundehalterin machte geltend, dass Ihr Hund in der Vergangenheit wiederholt schlechte Erfahrungen mit Hunden der Rasse Malinois gemacht habe. Daraus resultiere bei ihrem Hund nun eine besondere Abneigung gegenüber dieser Rasse.

Im Beisein des rapportierenden Agility-Richters erklärte sie sich mittels Unterzeichnung des Formulars "Feststellung von Anzeichen übermässigen Aggressionsverhaltens" für die freiwillige Konsultation eines Verhaltenstierarztes innerhalb eines Monats bereit..

Ausserdem wurde auf Weisung der TKAMO bis zur endgültigen Klärung eine einstweilige Sperrung des Hundes für sämtliche Sportveranstaltungen innerhalb der AgAMO eröffnet (Agility, Obedience, Mobility). Leistungsheft und Agility-Lizenz wurden vorsorglich zuhanden der TKAMO eingezogen. Die Hundebesitzerin zeigte sich sehr einsichtig und kooperativ!

	<p>Am 21.06.2010 erhielt die TKAMO einen Wesenstest einer Verhaltenstierärztin, welche dem Hund ein einwandfreies, unauffälliges Wesen attestierte. Allerdings wurde der Wesenstest nicht unter gleichen oder ähnlichen Bedingungen durchgeführt, unter denen es zu den besagten Zwischenfällen kam, nämlich auf einem Hundeplatz im Rahmen eines Turniers oder eines Trainings. Ausserdem wurde für den Appell mit Fremdhunden ein Border Terrier eingesetzt, nicht aber ein Malinois. Im Wesenstest wurde unter Bemerkungen erwähnt "Verhalten gegenüber Malinois-Hunden müsste speziell geprüft werden".</p> <p>Dieser Empfehlung kommt die TKAMO nach und wird einen zweiten Prüfungstermin im Rahmen eines Agility-Trainings, unter Beizug eines Hundes der Rasse Malinois, organisieren. Die Kosten für die zusätzliche Prüfung gehen zu Lasten der TKAMO. Im Anschluss wird das weitere Vorgehen festgelegt (sofortige Aufhebung der Sperre, weitere Massnahmen, usw.)</p> <p>Zusammenfassung: Der Richter entscheidet also frei, welchen Weg er für richtig ansieht. Eine allfällige Meldung an das zuständige Veterinäramt hat direkt durch den Richter zu erfolgen. In jedem Falle ist aber umgehend auch ein Rapport zuhanden der TKAMO zu erstellen, da nur diese über interne Sanktionen wie eine einstweilige Sperre des Hundes von Sportveranstaltungen innerhalb der AgAMO entscheiden kann.</p> <p>Die Richter/innen der AgAMO werden noch entsprechend instruiert. Sie erhalten einen Auszug der Tierschutzverordnung sowie die entsprechenden Meldeformulare zugestellt. Die besagten Formulare gehören künftig in jeden Richterkoffer und sind an alle Turniere mitzunehmen.</p> <p>Die weitere Prüfung des Hundes wird durch ein von der TKAMO eingesetztes 2-köpfiges Expertenteam vorgenommen. Im Expertenteam wird die TKAMO durch Susan Jenny vertreten. Sie wird auch ihren Malinois für den Test zur Verfügung stellen. Das zweite Mitglied ist die Verhaltenstierärztin Christina Siegrist.</p>	
6.	<p>Agility Schweizermeisterschaft Einzel 2010</p> <p>Gemäss Philippe Glur schreitet die Organisation der SM 2010 gut voran; man befindet sich überall im Zeitplan.</p> <p>Letzte Woche wurden die „Festführer“ verschickt.</p> <p>Im Moment sind 350 Teams mit ACR-Platzierung angemeldet. Von diesen Teams werden 3 Teams noch ausscheiden, da sie mangels Bestätigungsergebnissen vom Abstieg in die Klasse 2 per 30.06.2010 betroffen sind. Die betreffende Abstiegsliste ist auf der TKAMO-Website einsehbar.</p> <p>Insgesamt werden nach heutigem Stand 222 Large-, 63 Medium- und 62 Small-Teams an der SM teilnehmen.</p> <p>Als Juge-Arbitre fungiert Peter Gisler.</p> <p>Die Zinnkannen für die Schweizermeister 2010 werden am Freitagabend durch Marion Zimmermann dem Veranstalter übergeben.</p>	Remo / Marion / Philip

	Die TKAMO wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück und dem Veranstalter gutes Gelingen.	
7.	<p>Vorschlag Schweizer WM-Richter für die WM 2011</p> <p>Ende Frühjahr 2010 hat die TKAMO sich dafür entschieden, der FCI-Agility-Kommission für die Agility-WM 2011 wieder einmal einen Schweizer Agility-Richter vorschlagen zu wollen.</p> <p>Unter Berücksichtigung zahlreicher Kriterien (Erfahrung im In- und Ausland, Fachkompetenz, Einhaltung der Reglemente beim Parcoursbau, Akzeptanz sowie Beliebtheitsgrad im In- und Ausland, usw.) fiel der provisorische Entscheid im Rahmen eines Evaluierungsprozesses einstimmig auf Rolf Graber, der daraufhin durch die TKAMO entsprechend kontaktiert / angefragt wurde. Rolf Graber zeigte sich darüber erfreut und signalisierte seine Bereitschaft, gerne ein solches "Mandat" wahrnehmen zu wollen. Herzlichen Dank!</p> <p>Gleichzeitig wurde auch unser FCI-Delegierter, Marco Mouwen, über das Vorhaben der TKAMO informiert.</p> <p>In der Folge wurde am 14.06.2010 in Hendschiken ein "Hearing" zwischen Marco Mouwen, Remo Müller, Philip Fröhlich, Peter Gisler und Rolf Graber durchgeführt, in dessen Verlaufe gegenseitig offene Punkte und Fragen geklärt wurden. Nach angeregter Diskussion wurde am Schluss über die definitive Nominierung befunden. Die Wahl erfolgte mit 4 : 0 Stimmen einstimmig.</p> <p>Vorschläge für das WM-Richteramt 2011 müssen bis 01.08.2010 via unseren FCI-Delegierten, Marco Mouwen, bei der FCI-Agility-Kommission eingereicht werden.</p> <p>Rolf Graber wird bis 01.08.2010 die erforderlichen Bewerbungsunterlagen zusammenstellen und an Marco Mouwen abliefern. Da auch noch mit Bewerbern aus anderen Ländern zu rechnen ist, wird sich zeigen, wie die FCI-Agility-Kommission sich letztendlich entscheiden wird. Von der TKAMO erhält Rolf Graber jedenfalls alle Unterstützung! Wir sind davon überzeugt, mit Rolf Graber einen ausgezeichneten Mann ins Rennen zu schicken, der die Schweiz im Falle einer Nominierung würdig vertreten wird!</p>	Remo / Philip / Peter
8.	<p>ASMV 2010</p> <p>Am 19.06.2010 fand in Basserdorf die erste ASMV-Quali für Small und Medium statt. Lilian Oehler hat die Veranstaltung in Ihrer Funktion als ASMV-Koordinatorin vor Ort begleitet. Die Veranstaltung ging gut organisiert über die Bühne. Leider war das Wetter wenig wohl gesinnt. Nichts desto trotz waren tolle Läufe zu bewundern.</p>	Philip / Marion
9.	<p>Richter Obedience SM 2010</p> <p>Als SM-Richter wird von Jeannine Tschupp der Internationale Richter Uwe Wehner, Deutschland, (WM-Richter 2010) vorgeschlagen. Grundsätzlich würde er die SM 2010 gerne richten. Als zweiter Richter wird Irène Wyss vorgeschlagen. Auch sie hat theoretisch bereits zugesagt.</p> <p>Die beiden Richter werden von der TKAMO einstimmig als SM-Richter bestätigt. Als Wettkampfleiterin wird Nicole Schmied bestimmt.</p>	Jeannine / alle

<p>10. Diverses und Fragen</p>	<p>Leistungshefte und Lizenzen an Turnieren Wie im letzten Protokoll festgehalten, wird das Sekretariat TKAMO ein entsprechendes Merkblatt erstellen, welches künftig den Lizenzen und neuen Leistungsheften beigelegt werden soll. Besagtes Merkblatt wird nach Fertigstellung auch auf dem TKAMO-Web publiziert.</p> <p>Pflichtenheft Nati-Leitung Agility Das Pflichtenheft „Nati-Leitung“ wurde der Nati-Leitung im Anschluss an die letzte TKAMO-Sitzung zwecks Feedback und Input zugestellt. Am kommenden Wochenende findet im Rahmen der SM eine themenbezogene Besprechung zwischen der Nati-Leitung und Vertretern der TKAMO statt. Danach sollte das Pflichtenheft aller Voraussicht nach verabschiedet werden können.</p> <p>Böden Agility-WM 2010 und 2011 Da bis heute nie offiziell kommuniziert wurde, dass die WM 2010 in Kreuth tatsächlich auf Reithallenboden stattfinden wird und immer wieder anderslautende Gerüchte kursierten, wurde durch Marco Mouwen eine entsprechende Anfrage beim Deutschen Verband (Frau Christa Bremer) getätigt. Durch Frau Bremer wurde nun definitiv und offiziell bestätigt, dass die WM auf Reithallenboden stattfinden wird! Es gelange definitiv kein Kunstrasen zum Einsatz! Da auch bezüglich der WM 2011 noch keinerlei Informationen bezüglich Boden vorlagen, wurden durch Marco Mouwen auch dort entsprechende Abklärungen getätigt. Gemäss Herrn Petitdidier, Präsident FCI-Agility-Kommission, wird die WM in Lievin nach heutigem Wissenstand auf einem ähnlichen Teppichboden stattfinden, wie gleichenorts bereits im Jahre 2003 (kein Kunstrasen). Unser FCI-Delegierter und die TKAMO werden diesbezüglich aber am Ball bleiben.</p> <p>FCI-Agility-Reglement, deutschsprachige Fassung Seit gut einem Jahr ist auf der FCI-Website kein deutschsprachiges FCI-Agility-Reglement mehr verfügbar. Daher wurde unser FCI-Delegierter gebeten, bei der FCI-Agility-Kommission entsprechend nachzufragen. Eine Antwort liegt noch nicht vor. Er wird aber weiterhin am Ball bleiben und sich dafür einsetzen, dass bald wieder ein deutschsprachiges Reglement zur Verfügung steht.</p> <p>Verschiebung nächste TKAMO-Sitzung Die nächste TKAMO-Sitzung wird auf den 04.08.2010 verschoben.</p> <p>Saison-Korrekturfaktoren für die ASMV-Quali 2010 Die TKAMO wurde kürzlich darauf hingewiesen, dass die auf der ASMV-Webseite veröffentlichten Saison-Korrekturfaktoren für die ASMV-Quali 2010 für Medium und Small falsch seien. Die TKAMO hat dies überprüft und die Faktoren per 30.6.2010 auf der ASMV-Webseite korrigiert. Da die Korrektur keine Auswirkungen auf die Tagesranglisten von Bassersdorf hat, verzichtet die TKAMO auf eine zusätzliche Info der Mannschaften.</p>	<p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Remo</p> <p>Remo / alle</p> <p>Philip</p>
---------------------------------------	--	--

	Sitzung Agility Richter-Kommission Am 01.07.2010 soll eine telefonische Sitzung der Agility-Richter-Kommission stattfinden. Hauptthemen: Besprechung der WM-Qualiparours 2010 und Prüfung auf Reglements-konformität (Ziel: Parcours sollen den FCI-Guidelines entsprechen, Aus- und Weiterbildung der Richter, usw.)	Peter
--	---	-------

Ende der Sitzung um 2200 Uhr

Gächlingen, 28.07.2010
Remo Müller